

Die kriminellen Menschenhändlerbanden forcierten ihre Bemühungen um Ausweitung des Menschenhandels durch

- Mißbrauch völkerrechtlicher Verträge;
- verstärkte Ausnutzung der Territorien anderer sozialistischer Staaten;
- Einbeziehung kontrollbevorrechteter Personen;
- verstärkte Konspirierung und Abdeckung ihrer Aktivitäten.

Das Erscheinungsbild des staatsfeindlichen Menschenhandels ist nach wie vor charakterisiert durch

- anhaltende Aktivitäten langjährig bekannter Banden;
- Handlungen bekannter Banden, die teilweise längere Zeit inaktiv waren;
- Formierung neuer feindlicher Gruppen;
- vorrangige Konzentration auf die Ausschleusung von Ärzten und anderen medizinischen Fachkadern.

Der Mißbrauch der Territorien anderer sozialistischer Staaten bei Schleusungsaktionen unter Verwendung fiktiver Diplomatenpässe mehrerer sozialistischer Länder wurde aufgedeckt; Versuche zur Abwerbung von Spitzensportlern wurden verhindert.

Eine Reihe weiterer geplanter spektakulärer Aktionen zur Überwindung der Staatsgrenze konnte verhindert werden.